

► <b>Schwerpunkt: Herzinsuffizienz</b>	
Mittlerer HbA <sub>1c</sub> und Mortalität bei Diabetes mit Herzinsuffizienz	
Moderate glykämische Kontrolle und Insulinsensitizer günstig.....	Seite 3
Systolische Herzinsuffizienz mit Diabetes	
Ivabradin kann sicher eingesetzt werden .....	Seite 3
Isosorbidmononitrat bei Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Eher kontraproduktiv .....	Seite 8
TOPCAT-Analyse zu Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Ejektionsfraktion beeinflusst Outcomes und Spironolacton-Wirkung .....	Seite 9
Vorhofflimmern bei Herzinsuffizienz	
Prognostisch nicht so relevant wie im Sinusrhythmus .....	Seite 9
Nanotechnologie-basierte Therapeutika und Diagnostika bei Herzinsuffizienz	
Mesoporöser Silizium-Vektor akkumuliert im schwachen Myokard.....	Seite 9
Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Chronische Nierenerkrankung verschlechtert kardiale Mechanik.....	Seite 10
Chronische Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Erhöhte Belastungstoleranz durch Diät und Sport .....	Seite 11
Akute Herzinsuffizienz	
Hochsensitives kardiales Troponin prognostisch relevant .....	Seite 14
Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Nepriylisin-Spiegel prognostisch irrelevant .....	Seite 14
Herzinsuffizienz mit Anämie, Diabetes und chronischer Nierenerkrankung	
Höheres Schlaganfallrisiko unter Darbepoetin alfa .....	Seite 14
Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Genauere Definition wünschenswert .....	Seite 15
Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Rechtsventrikuläre systolische Dysfunktion sagt Risiko vorher .....	Seite 15
Rote-Beete-Saft bei Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion	
Verbesserte Belastungstoleranz .....	Seite 15
GDF15 bei Herzinsuffizienz mit und ohne erhaltene Ejektionsfraktion	
Entzündliche Verletzung offenbar bei beiden Syndromen relevant .....	Seite 16
Skelettmuskelschwund bei chronischer Herzinsuffizienz	
C-terminales Agrin-Fragment als Biomarker geeignet .....	Seite 16
Schlafassoziierte Atemstörungen bei Herzinsuffizienz	
Seitenlage hilft .....	Seite 16
► <b>Koronare Herzkrankheit/Myokardinfarkt/Angina pectoris</b>	
TOTAL-Studie zur routinemäßigen Thrombusaspiration beim STEMI	
Deutlich mehr Schlaganfälle nach einem Jahr .....	Seite 4
Verdacht auf akutes Koronarsyndrom	
Assay könnte viele Patienten schnell nach Hause entlassen .....	Seite 8
PAROKRANK-Studie	
Parodontitis erhöht signifikant das Risiko für ersten Herzinfarkt .....	Seite 18
► <b>Herzklappenerkrankungen</b>	
Mitralklappenreparatur versus -ersatz	
Nach zwei Jahren weniger nachteilige Ereignisse beim Ersatz .....	Seite 4
Telemonitoring von implantierbaren Geräten	
Gegenüber der Standardversorgung vorteilhaft .....	Seite 11
Quadriskuspidale Aortenklappe	
Häufigkeit und klinische Folgen untersucht .....	Seite 18
Neues Transkatheter-Reparatursystem erstmals bei Menschen eingesetzt	
Trikuspidalklappeninsuffizienz erfolgreich reduziert .....	Seite 18
► <b>Herzrhythmusstörungen</b>	
Micra Transcatheter Pacing Study	
Gute Ergebnisse für die Kardiokapsel .....	Seite 4
Analyse der MESA-Studie zu Bradykardie im mittleren oder höheren Alter	
Nur unter bestimmten Medikamenten prognostisch relevant .....	Seite 8
► <b>Kardiomyopathien</b>	
Vergleich von peripartaler und idiopathischer dilatativer Kardiomyopathie	
Ähnliche genetische Muster gefunden .....	Seite 6
Hypertrophe Kardiomyopathie	
Endotheliale Vorläuferzellen zeigen Schweregrad an .....	Seite 10
► <b>Diverses</b>	
Bariatrische Operationen bei stark adipösen Jugendlichen	
Drei-Jahres-Ergebnisse vorgestellt .....	Seite 6
GRIPHON-Studie zur pulmonalen arteriellen Hypertonie	
Selexipag vorteilhaft .....	Seite 6
Fitness und Body-Mass-Index in jungen Jahren	
Interaktiver Effekt auf den späteren Blutdruck .....	Seite 10
Off-Label-Einsatz	
Vor allem bei wenig Evidenz mit Nebenwirkungen behaftet .....	Seite 11
► <b>Forschung, Hochschule &amp; Verbände</b> .....	Seite 20
► <b>Industrie</b> .....	Seite 20
► <b>Termine</b> .....	Seite 25

## Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen

in Zeiten, in denen es schon als Wissenschaft angesehen wird, wenn lediglich die Europäischen Guidelines referiert werden, gewinnt die Lektüre der Originalliteratur an Bedeutung. Aber wer findet schon die Zeit dazu? Einerseits müssen wir täglich kluge Strategien entwickeln, um unsere ständig steigende Informationsüberlastung durch die Flut von Publikationen, gerade auch auf kardiovaskulärem Gebiet, einzudämmen, andererseits ist die eigene, kritische Interpretation von Untersuchungsergebnissen unverzichtbar. Es ist eben etwas völlig anderes, ob der prophylaktische, therapeutische Effekt eines Medikaments in den Leitlinien als statistisch signifikant und deshalb als „Class 1“-Empfehlung gilt, beim Nachlesen in der Originalpublikation dann aber z. B. eine Reduktion nur der kardiovaskulären Mortalität um 2% nach 10-jähriger Tabletteneinnahme – aber keine Senkung der Gesamtmortalität apparent wird. So manche, auf den ersten Blick seltsam erscheinenden Entscheidungen des IQWiG und G-BA über den medizinischen Zusatznutzen eines neuen Medikaments im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie wird erst klar, wenn man die veröffentlichten Originaldaten im Detail liest. In diesem Sinne habe ich wieder einmal einige wesentliche Publikationen der internationalen Zeitschriften ausgewählt, die unseren Erkenntnisstand erweitern oder unser Wissen auf einem wichtigen Gebiet bestätigen. Viele Publikationen sind diesmal der Herzinsuffizienz gewidmet, der häufigsten stationären Aufnahme führenden inneren Erkrankung in unserem Land. Gerade auf diesem Gebiet hat es in letzter Zeit gute neue Ideen und Therapieansätze gegeben, die auch zu einer Reduktion der Sterblichkeit bzw. einer Verbesserung des körperlichen Befindens führen. Wir werden in diesen Tagen ja von vielen Seiten darauf hingewiesen, dass die Kombination eines gerade zugelassenen Nepriylisin-Inhibitors (Sacubitril) mit einem ACE-Hemmer (Valsartan) unter dem Handelsnamen Entresto® die kardiovaskuläre Mortalität bei Patienten mit Herzinsuffizienz mit reduzierter EF (HFrEF) nach 27 Monaten der Behandlung im Vergleich zu Enalapril von 16,5% auf 13,3% senkte und die Gesamtmortalität von 19,8% auf 17,0% (McMurray et al. NEJM 2014;371:993). Nepriylisin ist eine Endopeptidase, die endogene vasoaktive Peptide wie ANP, Bradykinin und Adrenomedullin abbaut. Wenn die Nepriylisinkativität gehemmt wird,

Herausgeber: Erland

steigen diese Hormone an, und das führt zu ... Natriurese neben ... Bei symptomatischer kulierende Nepriylisin Serum Schweregrad je höher die Letalität desto höher die (Bayés-Genís et al. JA) Erstaunlicherweise Herzinsuffizienzpatienten EF (HFpEF) (C J Heart Fail 2016;18 haben wir ja außer denen Patienten mit lichem Training profitiere cherte Therapieoption physiologisch we Situation (siehe dazu al. Europ J Heart Fail Betablocker, ACE-Digitalis, organische ronantagonisten oder helfen nicht (Redfick 2015;373:2314; S. 8). spielen die Hämodynalkreislaufs und der bei diesem nach we Krankheitsbild eine der linke Ventrikel (Europ J Heart Fail 20 Wenn nun keine Bez dem zirkulierenden M Schweregrad bei der kommen kritische obwohl Solomon et al. Studie nachgewies durch die Nepriylisin-Patienten als Hinweis Wirkung gesenkt 2012;380: 1387). Außer eine andere, möglich wichtige Nepriylisinwir gessen: Dieses Enzym Amyloide, die bei der A heit eine wichtige Nebeneffekt der Nepri könnte daher die A

Fortsetzung siehe Seite